

# BHKW im Neubau geht natürlich auch gut!

Im Neubaugebiet an der Sternwaldwiese wurde in den Kaufverträgen geregelt, dass die Wohnungseigentümergeinschaften Strom und Wärme mit einem BHKW erzeugen müssen.

Mit gutem Beispiel voran!



Gerhard Frey,  
Verwalter der Eigentümergeinschaft Sternwaldwiese

*„Das BHKW war vorgeschrieben.  
Klarer Vorteil etwa 20% günstigere  
Stromkosten für die Bewohner“*

Gebäude	Neubau 2006
Wohnungen	24
Organisationsform	Versorgungsgemeinschaft
Standort	Freiburg-Wiehre
Inbetriebnahme	2006
BHKW (Hersteller, Einbindung)	Kraftwerk G18 + Pufferspeicher
Thermische Leistung BHKW	42 kW
Elektrische Leistung BHKW	18 kW
Laufzeit pro Jahr	ca. 4.600 Stunden
Kosten BHKW	60.000 EUR
Vollwartungskosten (netto)	ca. 3,5 Cent/kWh (Strom)
Wärmeerzeugung pro Jahr	180.000 kWh
Stromerzeugung pro Jahr	80.000 kWh
davon selbstgenutzt	ca. 50%
Anteil des BHKWs an der Wärmeerzeugung	60%
Einsparung	ca. 20% günstigere Stromkosten

Stand 2012



Im Neubau ist es am einfachsten und kostengünstigsten, ein Blockheizkraftwerk von vorneherein vorzusehen.

In diesem Fall wurde die Entscheidung, Strom und Wärme durch ein Blockheizkraftwerk (BHKW) vor Ort zu erzeugen, von der Stadt vorgegeben.

Die bedeutendsten Vorteile der gemeinsamen Erzeugung von Wärme und Strom (KWK) in einem mit Erdgas betriebenen BHKW gegenüber der getrennten Erzeugung sind der geringere Primärenergieeinsatz und die geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dezentral organisierte BHKWs entlasten durch bedarfsgerechte Erzeugung, das Netz und vermindern damit den Bedarf die Stromnetze auszubauen.

BHKWs erhöhen die Versorgungssicherheit und reduzieren die Abhängigkeit von Brennstoffimporten.

KWK-Strom ist zum Ausgleich fluktuierender Stromerzeugung aus Sonne und Wind eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende.